



[Stephanie zu Guttenberg](#) by [Medienmagazin pro](#) is licensed under CC BY-SA 2.0.

Die Guttenbergs kehren zurück in Deutschlands Rampenlicht

- Josue Michels
- [28.11.2022](#)

Zurück auf Titelseiten, in TV-Shows und auf roten Teppichen – die Guttenbergs erobern Deutschland zurück. Im Jahr 2010 brachte das renommierte deutsche Magazin sie auf die Titelseite und schrieb: „Die fabelhaften Guttenbergs: Paarlauf ins Kanzleramt“. Jetzt tun sie es wieder: Karl-Theodor zu Guttenberg und seine Frau Stephanie starten ein umfangreiches Medien-Comeback in Deutschland.

Das Bemerkenswerte an diesem Comeback ist, dass unser Chefredakteur Gerald Flurry Guttenbergs Rückkehr seit über einem Jahrzehnt aufgrund zahlreicher biblischer Prophezeiungen vorausgesagt hat.

„Nicht nur beruflich starten die Guttenbergs einen Neuanfang. Sie sind zurück auf dem Society-Parkett und gern gesehene Gäste bei Adelshochzeiten und exklusiven Events“, schrieb *Bunte* am 6. Juli in: „Das einstige Traumpaar der Society drängt zurück ins Rampenlicht“. Am 31. Juli legten sie nach und schrieben: „Karl-Theodor zu Guttenberg und seine Frau besuchten die Salzburger Festspiele. Das Traumpaar war dabei ein echter Hingucker“ („Zurück im Rampenlicht: Bei den Festspielen sind sie der Mittelpunkt“).

PT_DE

Erst letzten Monat erschien das Buch von Stephanie zu Guttenberg mit dem Titel *Wir können das besser!: Erziehung, Bildung und Leben in der digitalen Realität*, in dem sie die mangelnde Digitalisierung des deutschen Schulsystems beklagt. Vor ein paar Tagen wurde sie in der NDR-Talkshow zu diesem Thema sehr begrüßt. Auf LinkedIn gratulierte ihr Ehemann ihr mit den Worten: „Well done, Steph! Auch unabhängig von familiärer Rührung. Digitale Bildung und Digitalisierung in Deutschland - Gegenstand unaufhörlicher Frustration...“ In einem Interview mit *Bunte* sagte sie: „Ich habe gelernt, nach Krisen wieder aufzustehen“.

Während sie bereits für VOX im TV-Geschäft tätig ist, startet er nun seine eigene Medienkampagne bei RTL. Am 30. November wird die erste Folge seiner Dokutainment-Reihe ausgestrahlt, die sich mit der Machtpolitik des russischen Präsidenten Wladimir Putin beschäftigt. Für seine erste Präsentation bereiste Guttenberg die Welt und vor allem die Ukraine. Er interviewte Marina Litwinenko, deren Mann Alexander Walterowitsch Litwinenko nach Kritik an Putins Politik vergiftet wurde, den ehemaligen Schachweltmeister und Putin-Kritiker Garri Kasparow, den ehemaligen Oligarchen Michail Chodorkowski, der es wagte, den russischen Präsidenten der Korruption zu bezichtigen, die Putin-Gegner der Rockband Pussy Riot und viele mehr.

Welt nannte Guttenberg 2016 „ein talentierter Rhetoriker, der Menschen in seinen Bann ziehen kann“. Seine Rückkehr ins mediale Rampenlicht muss daher genau beobachtet werden. 2015 veröffentlichte Gerald Flurry, ein *Broschüre* mit dem Titel [Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor](#), in dem er seine Vorhersage wiederholte, dass die Bibel darauf hinweist, dass Guttenberg nicht nur in die Politik zurückkehren wird, sondern bald die mächtigste Führungspersönlichkeit der Welt werden könnte – an der Spitze eines vereinigten Europas.

Im Jahr 2019, erklärte er: „In der Bibel wird ein starker Anführer prophezeit, der sehr bald in Europa in Erscheinung treten wird – vielleicht schon in wenigen Monaten. Ich bin fast sicher, dass Sie diesen Mann identifizieren können. Nur ein Mann ist in der Lage zu erfüllen, was die Bibel über diesem starken Mann sagt. Er heißt Karl-Theodor zu Guttenberg.“

Daniel 11, 21 gibt uns einen Hinweis darauf, wie dieser Mann an die Macht kommen wird: „Dann wird an seiner statt

emporkommen ein verächtlicher Mensch, dem die Ehre des Thrones nicht zgedacht war. Der wird unerwartet kommen und sich durch Ränke die Herrschaft erschleichen.“

Sehen wir jetzt den Beginn einer koordinierten Strategie, um die Herzen des deutschen Volkes zurückzugewinnen?

Dieser kurze Artikel wurde zuerst als Posaune-Kurzmitteilung veröffentlicht. Wenn Sie täglich aktuelle Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.